

# LÖWENREPORT



Halbzeitreport 2007/2008

## **Liebe Mitglieder der TTG Niederkassel,**

es ist Mal wieder so weit: das Jahr geht zu Ende, die erste Hälfte der Saison ist vorbei und vor euch liegt der aktuelle Löwenreport.

Wir haben wieder viele interessante Dinge aus dem Vereinsleben, von den Mannschaften und sonstigen Veranstaltungen rund um unseren Sport zusammengetragen, die wir Euch heute präsentieren möchten. Auch die „TTG-Interviews“ mit 2 ganz unterschiedlichen Personen aus unserem Verein sind in dieser Ausgabe wieder zu finden.

Wir bedanken uns bei Allen, die uns bei dieser Ausgabe unterstützt haben, sei es durch Berichte, Fotos oder einfach nur durch Hinweise, was wir besser machen können.

Aber, da Ihr ja ohnehin wisst, was Euch erwartet und bestimmt schon neugierig seid, soll das als Einleitung genügen.

Alles Gute und viel Erfolg für das kommende Jahr 2008 und natürlich auch viel Spaß beim Lesen wünschen

Natascha Kruse und Stefan Soens

## **Mitgliederversammlung**

Am Mittwoch, den 16.01.2008, findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich an diesem Mittwoch um 19:30 Uhr im Saal zur Börsch (in Mondorf) einzufinden.

Der Vorstand wird in diesem Rahmen die Planungen für das nächste Jahr präsentieren. Außerdem werden die Fachwarte jeweils über Highlights und die abgelaufene Saison berichten sowie einen Ausblick auf die kommende Zeit geben. Des weiteren wird es einige Neuwahlen geben und die Chance für Jedermann, Kritik, Lob und Vorschläge dem Vorstand vor zu bringen.

Es wäre daher schön, wenn sich möglichst viele Mitglieder am 16.01.2008 in der Börsch einfinden würden um diese Veranstaltung mit ihren Beiträgen zu formen und die Zukunft des Vereins aktiv mit zu gestalten.

<p><b>Am:</b> Mittwoch, den 16.01.2008 <b>Um:</b> 19:30 Uhr <b>Ort:</b> Hotel „Zur Börsch“ Oberdorfstr. in Mondorf</p>
--

Einladung und Tagesordnung liegen separat bei!

## Herrenmannschaftsberichte:

**Herren 1**      Verbandsliga 6, Platz 2, 20:2 Punkte

**Spieler:**      Bernd Hersel 20:2, Jan-Lukas Hinrichs 9:8, Christian Hinrichs 13:3,  
Christian Hansper 10:1, Johannes Hinrichs 6:5, Robert Pavlovic 7:2

**Ersatz:**      Andreas Schmidt 6:2, Jürgen Falk 0:1, Walter Dormagen 0:2

### Packender Zweikampf in der Verbandsliga - H1 mit guten Chancen zum Aufstieg

In der Herren-Verbandsliga 6 läuft die Meisterschaftsfrage mehr und mehr auf einen Zweikampf zwischen dem 1. FC Köln 2 und unserer H1 hinaus. Beide Teams mussten sich im Verlauf der Hinrunde nur jeweils einmal geschlagen geben und haben sich mit jeweils 20:2-Punkten bereits um komfortable 3 Zähler vor dem schärfsten Verfolger ESV Bonn (17:5-Punkte) abgesetzt.

Im direkten Vergleich triumphierten die Kölner an ihrer „Anfield Road“, wie sie selbst gerne zum Besten geben, denkbar knapp mit 9:7-Punkten bei 33:31-Sätzen. Dabei entschieden die „Geißböcke“ alle drei 5-Satz-Spiele mit 2 Punkten Differenz zu eigenen Gunsten. Das Rückspiel am 23.2.2008 in der Sporthalle Nord erlangt mithin Endspielcharakter und dürfte ein ganz „heißer Tanz“ werden.

Angeführt von Bernd Hersel, dem mit 20:2-Siegen besten Einzelakteur der Klasse, befindet sich die H1 auf einem guten Weg, im Jahr des 50-jährigen Vereins-Jubiläums den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga zu schaffen. Nicht zu unterschätzen ist allerdings der schwierige Rückrunden-Spielplan der H1. Abgesehen von dem Heimspiel gegen Primus Köln 2 muss die H1 zu sämtlichen Verfolgern auf den Plätzen 3-7 (Bonn, Oberdrees, Troisdorf, Brühl-Vochem und Sankt Augustin) reisen.

Profitieren sollte die Mannschaft auch weiterhin von ihrer großen Ausgeglichenheit, alle Einzelspieler und auch die Stammdoppel vermochten positive Bilanzen zu erzielen. Neben Bernd Hersel waren insbesondere auch Christian Hinrichs und Christian Hansper im mittleren Paarkreuz kaum zu bezwingen. Wichtige Akzente setzte auch Jan-Lukas Hinrichs mit einer knapp positiven Bilanz im Einzel, vor allem aber auch durch wertvolle Siege im schwierigen „Zweierdoppel“.

Johannes Hinrichs, Robert Pavlovic und Andreas Schmidt ließen im unteren Paarkreuz nur wenig anbrennen. Ein besonderer Dank gilt vor allem Johannes, der aufgrund gewisser Engpässe früher als geplant wieder ins Geschehen eingriff und somit auch der H2 einen großen Dienst erwies. Hierdurch war es möglich, Andreas auf eigenen Wunsch wieder in der H2 zu melden und diese entscheidend zu verstärken.

(Manfred Spill)

**Herren 2** Landesliga 12, Platz 7, 8:14kte

**Spieler:** Andres Schmidt 5:7, Manfred Spill 16:5, Jürgen Falk 8:12, Jan Gilge 8:11, Gerd Becker 4:12, Ingo Heuser 5:9, Walter Dormagen 0:6, Ingmar Jaenke 1:5

**Ersatz:** -

## **H2 „überwintert“ in der Landesliga auf einem Nichtabstiegsplatz**

Mit dieser Zusammenfassung der Hinrunde kann die H2 nach einer wechselvollen 1. Serie sicher gut leben. Noch glücklicher wäre man über die gleiche Position nach Abschluss der zweiten Saisonhälfte. Doch so weit ist es noch lange nicht und angesichts der Ausgeglichenheit der Landesliga werden die Chancen auf den Klassenverbleib in „Expertenkreisen“ auch nur mit 50:50 beziffert.

Wurde der Spielerkreis der H2 in den vergangenen Jahren immer wieder durch Akteure aus der näheren Umgebung verstärkt und diesen bei der TTG gleichfalls ein hervorragendes Umfeld (nicht nur in sportlicher Hinsicht) geboten wurde, so ist nun auch Jan Gilge zu seinem Stammverein SSF Bonn zurückgekehrt.

Wenn es denn überhaupt einen günstigen Termin für einen Abschied geben sollte, liegt er gewiss nicht am Ende der 1. Saisonhälfte. Und dennoch blicken wir auf knapp 4 schöne, gemeinsame Jahre mit zahlreichen Höhen und Tiefen zurück und wünschen Jan alles Gute für seine sportliche und private Zukunft.

Die hinterlassene Lücke werden wir mit „eigenen Kräften“ schließen und unser Ziel Klassenerhalt mit neuer Motivation anpacken. Immerhin wird die H2 in der Rückrunde mit Andreas Schmidt stärker besetzt sein als vor Saisonbeginn geplant. Sollte es allen Akteuren gelingen, ihr Leistungsvermögen weitestgehend abzurufen, dann ist die Verteidigung des 8. Tabellenplatzes keineswegs unrealistisch.

In der Hinrunde hatte die neu formierte Mannschaft mit erheblichen Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen und musste sich erst finden. Eine Reihe unglücklicher und auch unnötiger Punktverluste (7:9 in Vernich, „nur“ 8:8 beim ESV Bonn 2 sowie das 6:9 bei Fortuna Bonn) waren die Folge. Glücklicherweise zeigte sich Fortuna dann wenigstens in den letzten beiden Partien sehr wohlwollend und begünstigte uns mit 2 kaum mehr erwarteten Siegen gegen Kreuzau 2 sowie beim TV Geislar.

Mit einer Bilanz von 8:14-Zählern kann die H2 unter dem Strich gut leben und wiederholte somit exakt das Ergebnis aus dem vergangenen Jahr. Die diesjährige Entscheidung um den Klassenerhalt wird möglicherweise erst lange nach Ostern am letzten Spieltag im Rückspiel gegen den TV Geislar fallen. Bis dahin benötigen Andreas Schmidt, Manfred Spill, Jürgen Falk, Gerd Becker, Ingo Heuser und Ingmar Jaenke ein gutes Stehvermögen.

(Manfred Spill)

**Herren 3** Bezirksklasse 4, Platz 10, 4:18 Punkte

**Spieler:** Norbert Hartung 3:3, Thomas Schneiders 7:9, Helmut Wielpütz 1:2, David Mika 2:11, Adam Wrona 3:15, Ingo Lieb 9:6, Thomas Deckstein 8:8

**Ersatz:** Klaus Honisch 2:1, Tobias Hahn 3:2, Anh Tuan Bui 0:1, Willi Schneider 0:1, Cengiz Yegen 2:2

Für die 3. Herrenmannschaft (Bezirksklasse) hat die Hinserie einen unbefriedigenden Verlauf genommen: 9 Niederlagen gegenüber nur 2 Siegen lassen uns auf einem Abstiegsplatz überwintern.

Grund war nicht so sehr die Stärke der anderen Mannschaften; es lag vor allem an den (unter anderem verletzungs- und krankheitsbedingten) Ausfällen, die sogar dazu führten, daß wir ein Spiel kampflos abgeben mußten. Für die Rückserie ist die Mannschaft aber neu aufgestellt, durch Walter Dormagen und Ralph Mathey verstärkt – wenn dann auch noch Helmut Wielpütz nach seiner Knieoperation wieder an der Platte stehen kann, sollte der Klassenerhalt durchaus möglich sein. Ausgeschieden ist David Mika, sonst stehen als weitere Stammspieler Thomas Schneiders, Adam Wrona, Ingo Lieb und Thomas Deckstein zur Verfügung – und die Edelreservisten Norbert Hartung, Sascha Stegemann, Knud Sauermann und Markus Möller wollen wir natürlich auch nicht vergessen.

(Ingo Lieb)

**Herren 4** 1.Kreisklasse2, Platz 7, 9:13 Punkte

**Spieler:** Klaus Honisch 9:6, Torben Hartung 1:3, Tobias Hahn 3:1, Anh Tuan Bui 5:4, Willi Schneider 8:6, Cengiz Yegen 9:6, Thomas Hertel 5:5, Gunnar Ohrndorf 5:4

**Ersatz:** Christian Hopp 2:1, André Jansen 2:0, Thomas Materna 3:0, Thorsten Bethke 2:0, Jürgen Könnecke 0:1, Stefan Stahl 2:3, Thomas Heeger 2:2

Konstanz, Stabilität, festes Mannschaftsgefüge – Fremdworte in dieser Hinrunde in der H 4:

Sage und schreibe 15 Spieler kamen in den 11 Spielen zum Einsatz – es gab nicht zweimal die gleiche Mannschaftsaufstellung, man konnte viele neue Bekanntschaften machen bei uns, natürlich nur nette! Dank im Übrigen an die Fünfte, ohne die wir wahrscheinlich noch weniger Punkte hätten, als ohnehin schon!!

Spielerisch zeigten wir unsere besten Leistungen gegen die Mannschaften aus der oberen Hälfte. Nicht, dass wir einmal gewonnen hätten, aber immerhin gingen die Spiele regelmäßig knapp aus.

Gegen die Mannschaften der unteren Hälfte konnten wir teils klar gewinnen, allerdings kamen uns nicht alle Punkte aus diesen Spielen zugute. Das 9:1 gegen Winterscheid wurde aus unglaublich komplizierten tischtennisbürokratischen Gründen mit 0:9 gegen uns gewertet. Leider ist es kaum möglich, für diese Panne einen Verantwortlichen zu finden – wie gesagt, der Fall scheint sehr verworren. Wir wären doch zu gerne bei jemandem unseren Ärger losgeworden...

Die Einzelbilanzen sind weitgehend ausgeglichen – das 9:6 bei Klaus Honisch und Cengiz Yegen kann man nicht wirklich als herausragend, das 5:5 von Thomas Hertel als „schlechtestes Ergebnis“ nicht wirklich als niederschmetternd bezeichnend. Da auch unsere Doppelbilanz von 19:16 recht ordentlich ist, lässt sich der 7. Platz bei 9:13 Punkten nur durch den Mangel von Konstanz, Stabilität und festem Mannschaftsgefüge erklären. Womit wir wieder am Anfang wären.

(Klaus Honisch)

**Herren 5** 1. Kreisklasse 1, Platz7, 10:12 Punkte

**Spieler:** Rainer Schmidt 2:10, Christian Hopp 6:12, André Jansen 8:11, Thomas Materna 10:10, Thosten Bethke 7:7, Björn Grüne 10:7, Stefan Stahl 5:3, Jürgen Könnecke 5:2

**Ersatz:** Michael Schiebe 0:2, Stefan Soens 1:2

Als frischgebackener Aufsteiger sind wir, die neue H5, in etwas veränderter Aufstellung in der 1. KK an den Start gegangen.

Michael Schiebe und Stefan Soens sind in die H6 gewechselt und Christian Hopp ist, nachdem er 1 Jahr in der letzt jährigen H5 spielte, wieder zurückgekehrt.

Da Christian schon letztes Jahr in der 1. KK gespielt hat, sollte er diese Saison als Nr. 1 an den Start gehen. Zweiter Mann im oberen Paarkreuz ist Rainer Schmidt, gefolgt von André Jansen und Thomas Materna, die das mittlere Paarkreuz stellen. Das untere Paarkreuz bilden Thorsten Bethke und Björn Grüne. Wer denkt, dass damit die Aufstellung komplett ist, der irrt.

Mit Jürgen Könnecke und Stefan Stahl haben wir zwei starke „Reservespieler“ in unserer Mannschaft, die auch des öfteren zum Einsatz kamen.

Wie schon erwähnt, sind wir als Aufsteiger gestartet und somit hieß unser Saisonziel „Klassenerhalt“.

Schon im ersten Spiel gegen Eudenbach erkämpften wir uns unseren 1. Punkt in der 1. KK. Und es sollten noch mehrere folgen. Zwischenzeitlich belegten wir sogar Platz 4 in der Tabelle.

Nach der Hinrunde befinden wir uns auf einem für uns guten 7. Platz (10:12 Punkte) mit Anschluss nach oben – Platz 4 ist nur 3 Punkte entfernt. Mit dem Abstieg dürften

wir bereits jetzt schon nichts mehr zu tun haben, da der Abstand zum 11. Platz und damit den Abstiegsrängen bereits 6 Punkte beträgt.

Dass wir so erfolgreich spielen konnten, liegt an der Tatsache, dass wir eine sehr ausgeglichene Mannschaft sind und vor allem im mittleren und unteren Paarkreuz viele Punkte holen konnten. Aber auch die 3 Spitzenspieler – ja 3, denn André hat aufgrund einiger Abwesenheiten von Christian u. Rainer, 7 Einsätze im oberen Paarkreuz gehabt – konnten gegen die Spitzenspieler der gegnerischen Mannschaften wichtige Punkte holen.



Für die Rückrunde haben wir uns vorgenommen, den bisher erreichten 7. Platz zu halten und vielleicht noch etwas nach oben zu stoßen.

Dieses Ziel wollen wir mit folgender Aufstellung erreichen:

1. Christian Hopp
2. André Jansen
3. Rainer Schmidt
4. Thomas Materna
5. Thorsten Bethke
6. Björn Grüne
7. Stefan Stahl
8. Jürgen Könnecke

Abschließend bleibt uns noch folgendes zu sagen:

Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes neues Jahr und weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

In Vertretung für den wegen ehelicher Fusion abwesenden Mannschaftsführer, dem ich hier nochmals die besten Glückwünsche für seine Hochzeit übermittle...

...der Ghostwriter der H5 ☺

(Christian Hopp)

**Herren 6** 3.Kreisklasse 1, Platz 3, 19:3 Punkte

**Spieler:** Michael Schiebe 8:3, Marcel Florin 9:7, Guido Brands 6:7, Stefan Soens 10:5, Stefan Krauthäuser 14:1, Lothar Nolte 1:0, André Kruse 2:1, Christopher Wilke 1:0, Florian Schweitzer 11:2

**Ersatz:** Klaus-Bodo Hartung 1:1

**H6: neu formiert und schon im Aufstiegskampf...**



Nachdem man im letzten Jahr schon frühzeitig zurückziehen musste, kämpft die neu formierte H6 in diesem Jahr um den Aufstieg mit. Dies ist vor Allem den starken Neuzugängen zuzuschreiben.

Mit der Aufstellung Michael Schiebe, Marcel Florin, Guido Brands, Stefan Soens, Stefan Krauthäuser und Lothar Nolte hatte man nicht nur starke Spieler gefunden, sondern auch eine harmonische Mannschaft gebildet. Leider musste Lothar Nolte verletzungsbedingt nach dem ersten Spiel den Schläger zur Seite legen, aber mit Florian Schweitzer hatte man nicht nur einen hervorragenden Ersatz-, sondern für die Rückrunde auch einen neuen Stammspieler bekommen.

Nicht zuletzt durch diese Zusammenarbeit konnten am Ende auch Spiele gewonnen werden, in denen man lange Zeit einem Rückstand hinterher lief und wichtige Punkte fast verschenkte.

Am Ende der Hinrunde konnte man den 3. Platz verbuchen, wobei nur 2 Punkte Rückstand zum Tabellenführer Anlass zu einer optimistischen Rückrunde geben sollten.

(Marcel Florin)



**Herren 7** 3. Kreisklasse 2, Platz 5, 13:9 Punkte

**Spieler:** Heinz Siewert 9:11, Klaus-Bodo Hartung 8:14, Roland Schneider 6:8, Ingolf Nepicks 9:6, Ralf Prothmann 8:5, Andreas Becker 5:4, Gottfried Boden 4:5, Bernd Wilkowski 3:1

**Ersatz:** -

Erfreulicherweise haben wir aus dieser Mannschaft 4 Rückblicke bekommen, die wir euch natürlich nicht vorenthalten möchten.

**4 x Klatsche, 1 x U, 6 Siege!** oder: „Hadder nitt eene für uus?“

Verrückter Start in die neue Serie! Obwohl wir als „Aufsteiger“ ins Rennen gingen (vorher H8 jetzt H7!) begann es mit vier „Bruchlandungen“. Allgemeine Frage: „Das soll die 3. Kreisklasse sein“?

Über ein Unentschieden fanden wir dann zu sechs Erfolgen. So schließen wir die Halbserie auf Platz fünf ab, für eine 12er Gruppe gar nicht schlecht.

Selten habe ich in einem Team Sport getrieben, das so gut funktioniert und harmoniert. Die Gründe dafür? Wäre ich arrogant, würde ich sagen: alles „Klassetypen“ und gute Charakter.

Die realistische Begründung beginnt bei Gottfried, dem Mannschaftsführer. Er steht für die „Rundum-Sorglos-Versorgung“ an Terminen und Informationen.

Heinz, Klaus-Bodo, Roland, Ingolf, Ralf und Andreas stehen fast immer zur Verfügung. Das Wort „Ersatz“ ist uns fremd, wir sind einfach neun bis zehn Leute als Team.

Die Rückrunde kann kommen, Platz vier ist im Visier! Natürlich macht Heinz Spaß mit seiner Standard-Drohung: „Keine Gefangenen!“ Bedauerlich auch, dass manche Teams ohne Stammbesetzung, teilweise sogar unvollständig antreten.

Wir stehen dann bei der Begrüßung oft einsatzbereit mit sieben Mann da. Schiedsrichter? Kein Problem!

Und schmunzeln manches mal, wenn einer der Gegner seufzt: „Hadder nitt eene für uus?“

(Roland Schneider)

Die Mannschaft, die im vorherigen Jahr noch die 8.Mannschaft war, ist nach Beförderung zur 7. eigentlich unverändert an den Start gegangen.

Wie jede Saison geht man mit bestimmten Vorstellungen in die ersten Begegnungen. In diesem Jahr mussten wir uns zunächst fragen, ob wir uns mit dieser ausgeglichenen Truppe in der richtigen Spielklasse befinden. Wir wurden in den

ersten vier Spielen, zugegeben nicht immer in der Topaufstellung, aber zumindest nicht schlecht aufgestellt, regelrecht abgewatscht. An einen Start mit 0:8 Punkten kann ich mich zumindest lange nicht mehr erinnern. Aber so was motiviert besonders, so das danach kein Spiel mehr verloren wurde.

Spiele wie gegen ASV St. Augustin 3 oder TuS Niederpleis 2 und vor allem Thomasberg-Ittenbach III wurden mit dem Messer zwischen den Zähnen ausgetragen.

Der Platz 5 (von 12 Mannschaften) kann daher als ordentliche Hinrundenleistung eingestuft werden. Dann wollen wir mal hoffen, dass uns die Motivation zu weiteren ordentlichen Leistungen in der Rückrunde nicht verlässt.

(Ralf Prothmann)

### **Ein Echo aus der H 7**

1.) Die Höherstufung von H 8 zu H 7 hat die Spielstärke nicht verbessert. Der anfängliche Superelan hatte mit 4 klaren Niederlagen in den ersten 4 Spielen einen deutlichen Dämpfer erhalten. Die Trotzreaktion hat aber dann zu einem Remis und zu 6 Siegen in Folge geführt.

2.) Die für uns erstmals gegebene volle Staffelstärke mit 12 Mannschaften ist - bei einem höheren Altersdurchschnitt der Spieler - gerade noch zu verkraften. Eine Anregung an die Statistiker im Verein: interessant könnte eine Altersstatistik aller Spielerinnen und Spieler des Vereins und der einzelnen Mannschaften sein.

3.) Eine Anregung an den Vorstand: über die Mannschaftsführer könnte die Auffassung der Aktiven (und der "innen") zu allgemein interessierenden Fragen unseres Sports ermittelt werden, damit die Vertreter unseres Vereins in den größeren Gremien bei Diskussionen von "belastbaren Fakten" ausgehen können (hier etwa: welche Staffelstärke wird sportlich und für die allgemeine Lebensführung in den einzelnen Leistungsklassen als angenehm angesehen?)

4.) Für die Rückserie hoffen wir, die 4 Niederlagen zu Beginn etwas erträglicher gestalten zu können (hoher Ehrgeiz auf mäßigem sportlichen Niveau).

5.) Ganz wichtig: ein hohes Lob für unseren Mannschaftsführer Gottfried Boden, der nicht nur den Spielbetrieb mit besonderer Fürsorglichkeit hervorragend organisiert, sondern sogar unsere Auswärtsspiele betreut, wenn er als Nr. 7 der Mannschaft nicht zum Einsatz kommt. Außerdem hat er mit einer tollen Leistung bei unserem fast sensationellen Sieg über Thomasberg 3 den entscheidenden 9. Punkt zum 9:7 geholt. Dem gesamten Verein und vor allem den Mannschaften wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008. Klausbodo Hartung

(Roland Schneider)



Die 7. Mannschaft spielte die Hinrunde wieder in gleicher Besetzung wie die Vorsaison. Diese Saison wurden drei Staffeln der 3. Kreisklasse zu zwei zusammengeführt mit nun 12 statt 8 Mannschaften.

Nachdem wir mit 0:8 Punkten starteten glaubte man sich irgendwie in der falschen Kreisklasse zu befinden. Dass es sich wohl nur um einen unglücklichen Spielplan handelte, stellte sich anschließend heraus. Der Mut hatte keinen verlassen und so konnte mit einer Serie von 13:1 Punkten noch Platz 5 zur Halbzeit gesichert werden. Für die Rückrunde gilt es nun einen Platz in der oberen Hälfte zu halten, da so manches Spiel nur sehr knapp an uns ging und untere Gegner sich gegenseitig besiegten. Die ersten 4 Spiele werden uns vermutlich dann wieder zum Üben oder für eine Sensation dienen.

Erwähnt werden muss aber noch die mannschaftliche Geschlossenheit in allen Paarkreuzen, der Zusammenhalt und die Mannschaftsführung. Wir haben ein Team mit 9 einsatzfähigen/-willigen Mitspielern, so dass seit bereits 2 Saisons nie Engpässe vorkommen, gerade auch vor dem Hintergrund der jetzt vielen Spiele. Ein Dank geht auch an unseren Teamchef Gottfried Boden, der die Mannschaft super organisiert indem er bereits Tage vor dem Spiel die Aufstellung/Treffpunkt mailt und evt. Ersatz bereits weit vorher organisiert.

(Andreas Becker)

# TTG Interview

## ➤ **allgemeine Fragen**

1. *ich heiße...*  
Bernd Hersel
2. *ich bin geboren am...*  
25.08.1979
3. *ich spiele Tischtennis bei der TTG Niederkassel seit...*  
1987
4. *ich bin zur TTG Niederkassel gekommen durch...*  
Freunde
5. *ich spiele bei der TTG Niederkassel in folgender Mannschaft...*  
1. Herrenmannschaft
6. *meine Trainer waren...*  
Hans Fuchs, Norbert Roth, Andreas Gonzer
7. *meine sportlich beste Leistung ist...*  
Klassenerhalt in der Oberliga 2004/05
8. *meine sportlich schlechteste Leistung ist...*  
Im entscheidenden Landesliga-Aufstiegsspiel 10:4 geführt und doch noch verloren (allerdings noch bei Sätzen bis 21)
9. *ich bin bei der TTG Niederkassel verantwortlich für/ setze mich ein für...*  
Mannschaftsführer/Organisator 1. Herren, Jugendtrainer
10. *am besten bei der TTG Niederkassel gefällt mir...*  
Geselligkeit / Menschen
11. *die TTG Niederkassel könnte folgendes verbessern/ verändern...*  
???

## ➤ **hier noch einige Wahlfragen (spontan zu beantworten)**

12. *angreifen oder verteidigen*  
verteidigen
13. *Kantenball oder Netzball*  
Kantenball
14. *Einzel oder Doppel*  
Einzel
15. *11-9 im 5ten Satz verlieren oder Chancenlos 3-0 verlieren*  
Knapp im 5.
16. *normale Beläge oder Material*  
normale Beläge
17. *Mannschaft spielen oder Training*  
Mannschaftsspiel
18. *Heimspiel oder Auswärtsspiel*  
Heimspiel
19. *Taktik oder Technik*  
Taktik
20. *gute Bilanz in einer niedrigeren oder schlechte Bilanz in einer höheren Klasse*  
schlechtere Bilanz in einer höheren Klasse
21. *Bier oder Cola nach dem Spiel*  
Bier

## **Damenmannschaftsberichte:**

**Damen 1** Verbandsliga 3, Platz 5, 10:8 Punkte

**Spieler:** Anja Heinen 12:10, Claudia Johannes 12:6, Rosi Bartelt-Ludwig 10:8, Corinna Gutmann 2:7, Jennifer Hartung 4:7

**Ersatz:** Nina Schnell 1:2, Eva Schwarz 1:1

Bericht liegt der Redaktion nicht vor.

**Damen 2** Bezirksliga 3, Platz 2, 14:4 Punkte

**Spieler:** Waltraud Schneider 7:10, Martina Eich 19:4, Nina Schnell 17:3, Gabi Kutz 8:8

**Ersatz:** Renata Schmitt 2:0, Monika Windeck-Gregulla 0:2, Monika Schaum 0:3, Andrea Heeger 3:5

Als Vize-Herbstmeister mit 14:4 Punkten können die Damen der II. Mannschaft die Hinrunde abschließen, obwohl sie die ersten vier Spiele auf Waltraud Schneider verzichten mussten.

Dieser Ausfall wurde jedoch durch die souverän spielenden Martina Eich (19:4) und Nina Schnell (17:3) sowie Gabi Kutz (8:8) und die Ersatzspielerinnen Renata Schmitt, Andrea Heeger, Monika Schaum und Monika Windeck-Gregulla kompensiert, sodass letztendlich dieser überragende 2. Platz erreicht werden konnte.

Bleibt zu hoffen, dass die Rückrunde ähnlich gut verläuft und mit einem Platz im oberen Drittel abgeschlossen werden kann.

(Waltraud Schneider)

**Damen 3** Bezirksklasse 3, Platz 8, 6:12 Punkte

**Spieler:** Renata Schmitt 11:14, Monika Windeck-Gregulla 5:12, Zissi Kaspar 10:9, Monika Schaum 11:11

**Ersatz:** Natascha Kruse 2:3, Jennifer Gutmann 2:0, Anika Adscheid 1:1

Mit einem etwas enttäuschenden 8. Tabellenplatz hat unsere 3. Damenmannschaft die Hinrunde in der Bezirksklasse beendet. Direkt im 1. Spiel gegen die Damen aus

Much wurden wir förmlich überrannt und das Spiel endet 2:8 gegen einen Gegner der im Laufe der Saison deutlich an Stärke verloren hatte und noch hinter uns in der Tabelle platziert ist. Auch in den nachfolgenden beiden Spielen konnten wir nicht punkten und waren froh gegen den TTC Fritzdorf, die nur mit 3 Spielerinnen antraten, einen 8:5 Sieg zu erlangen. In den weiteren Spielen erkämpften wir uns noch den einen oder anderen Punkt.

Wie seit langer Zeit nicht mehr, haben wir in dieser Saison leistungsmäßig in einer recht ausgeglichenen Gruppe gespielt. Außer dem TTC Schwalbe Bergneustadt, die souverän die Tabellenführung eingenommen haben, kann hier quasi jeder jeden schlagen. Letztendlich sind dann neben der Tagesform auch mitentscheidend, mit welcher Besetzung man antreten kann.

Verletzungsbedingt mussten wir in den ersten Spielen auf Sissi verzichten, die aber nach Ihrer Genesung hervorragend aufgespielt hat und als einzige Spielerin unserer Mannschaft eine positive Einzelbilanz aufweisen konnte. Auch in diesem Jahr geht unser besonderer Dank an Natascha, Jennifer und Anika, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen, uns in der Rückserie noch etwas zu steigern, damit wir die Rückserie mit einem Platz in der oberen Tabellenhälfte abschließen können.

(Renata Schmitt)

**Damen 4** Kreislige Bonn, Platz 5, 7:7 Punkte

**Spieler:** Eva Schwarz 10:8, Andrea Heeger 10:7, Natascha Kruse 9:9, Jennifer Gutmann 10:4, Anika Adscheid 1:1, Ingrid Deckstein 0:4

**Ersatz:** -



Nach Rückkehr mehrerer Spielerinnen aus dem Ausland, gingen die Damen 4 als neu formierte Mannschaft in der Kreisliga Bonn an den Start.

Das junge Team (Eva Schwarz, Andrea Heeger, Natascha Kruse, Jenny Gutmann, Anika Adscheid und Ingrid Deckstein in ihrer ersten Saison als Mannschaftsspielerin) konnte die Saison gelassen angehen, da nach dieser Saison die Spielklasse aufgelöst wird und deshalb der Aufstieg bereits feststeht. Die Hinrunde hatte dennoch sportlich alles zu bieten: Vom Kantersieg über spannende Spiele bis zur klaren Niederlage.

Am Ende der Hinrunde landete das Team mit 7:7 Punkten im Mittelfeld auf dem 5. Platz.

(Andrea Heeger)

## TTG Interview

### ➤ allgemeine Fragen

1. *ich heiße...*  
Eva Schwarz
2. *ich bin geboren am...*  
26.09.1989
3. *ich spiele Tischtennis bei der TTG Niederkassel seit...*  
1998
4. *ich bin zur TTG Niederkassel gekommen durch...*  
die Schule und meine Freunde
5. *ich spiele bei der TTG Niederkassel in folgender Mannschaft...*  
4. Damenmannschaft
6. *meine Trainer waren...*  
Dieter Kreutz, Robert Pavlovic, Jochen Schönwald, Gudrun Hartung-Hinrichs
7. *meine sportlich beste Leistung ist...*  
Qualifizierung für westdeutsche Meisterschaften
8. *meine sportlich schlechteste Leistung ist...*  
... gibt es nicht viele ...
9. *ich bin bei der TTG Niederkassel verantwortlich für/ setze mich ein für...*  
Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
10. *am besten bei der TTG Niederkassel gefällt mir...*  
Gesellschaft
11. *die TTG Niederkassel könnte folgendes verbessern/ verändern...*  
gibt es nichts

- **hier noch einige Wahlfragen (spontan zu beantworten)**
12. *angreifen oder verteidigen*  
angreifen
  13. *Kantenball oder Netzball*  
Kantenball
  14. *Einzel oder Doppel*  
Einzel
  15. *11-9 im 5ten Satz verlieren oder Chancenlos 3-0 verlieren*  
Chancenlos 0:3
  16. *normale Beläge oder Material*  
normale Beläge
  17. *Mannschaft spielen oder Training*  
Mannschaftsspiel
  18. *Heimspiel oder Auswärtsspiel*  
Heimspiel
  19. *Taktik oder Technik*  
Technik
  20. *gute Bilanz in einer niedrigeren oder schlechte Bilanz in einer höheren Klasse*  
schlechtere Bilanz in einer höheren Klasse
  21. *Bier oder Cola nach dem Spiel*  
Bier

## **Jugendmannschaftsberichte:**

In der Herbstserie der laufenden Saison nahmen wir mit 3 Jugend und 2 Schülermannschaften am Spielbetrieb des Kreises Rhein-Sieg teil. Dabei wurden folgende Ergebnisse von unseren Jugendlichen erspielt:

**Jugend 1**    Kreisliga, Platz 4, 11:7 Punkte

**Spieler:**    Thomas Heeger 23:0!!, Florian Weimann 1:1, Thomas Block 12:4, Tobias Wiesejahn 6:12

**Ersatz:**    Dennis Walkowiak 0:1, Marcel Mosel 0:6, Klaus Heeger 1:2, Thorsten Wipperfürth 3:2, Tim Gregulla 0:5

Die Mannschaft sollte eigentlich mit Thomas Heeger, Florian Weimann, Thomas Block und Tobias Wiesejahn ins Rennen gehen. Da sich aber Florian leider kurzfristig vor der Saison für seinen anderen Sport – Volleyball – entschieden hat, stand er nur für ein Spiel zur Verfügung und die Mannschaft musste regelmäßig mit Ersatz antreten. Thomas Heeger hatte als Mannschaftsführer also allerhand zu tun. Trotz dieser Umstände erreichte das Team am Ende der Runde aber immerhin mit 11:7 Punkten den 4. Tabellenplatz in der Jungen Kreisliga. Mit 23:0 Spielen behielt Thomas Heeger dabei sogar eine „Weiße Weste“ und wird in der Rückrunde in der H4 in der 1. Kreisklasse auf Punktejagd gehen.



**Jugend 2** 3. Kreisklasse 3, Platz 6, 4:8 Punkte

**Spieler:** Marius Röhnisch 14:2, Felix Esser 1:5, Benedikt Nöbel 4:11, Denis Buchholzer 2:14, Hamid Rahebi 1:5

**Ersatz:** -

Die Mannschaft mit Marius Röhnisch, Felix Esser, Benedikt Nöbel, Denis Buchholzer und Hamid Rahebi startete in der 3. Kreisklasse, Gruppe 3. Nachdem man die ersten 3 Spiele teilweise knapp verloren hatte, folgte eine Steigerung, die zu zwei Unentschieden und einem Sieg führten. Mit 4:8 Punkten belegt das Team Platz 6 der Tabelle.

**Jugend 3** 3. Kreisklasse 2, Platz 6, 4:10 Punkte

**Spieler:** Marvin Rosengart 0:2, Dennis Walkowiak 7:8, Marcel Mosel 7:6

**Ersatz:** Maximilian Nicia 2:1, Bettina Hartung 1:0, André Stahl 7:1



Ähnliche Probleme, wie die J1 hatte auch die Dritte zu verzeichnen. Hier fielen von den geplanten 5 Spielern sogar 3 aus, die sich aus unterschiedlichen Gründen vom Spielbetrieb abmeldeten. Eine Herausforderung für die Verbleibenden Spieler Dennis Walkowiak und Marcel Mosel, sowie ihre Betreuerin Eva Schwarz. Es klappte zwar nicht immer - einmal konnte die Mannschaft nicht antreten, und manchmal war man auch nur zu dritt - aber die beiden haben trotzdem mit sehr vielen Ersatzspielern um jeden Punkt gekämpft und belegten am Ende mit 4:10 Punkten Platz 6 der Abschlusstabelle der 3. Kreisklasse Gruppe 2.

**Schüler 1** Kreisliga, Platz 5, 7:9 Punkte

**Spieler:** Klaus Heeger 14:6, Maximilian Nicia 7:11, Bettina Hartung 8:12, Daniel Palenga 4:10

**Ersatz:** Ralph Heeger 1:1

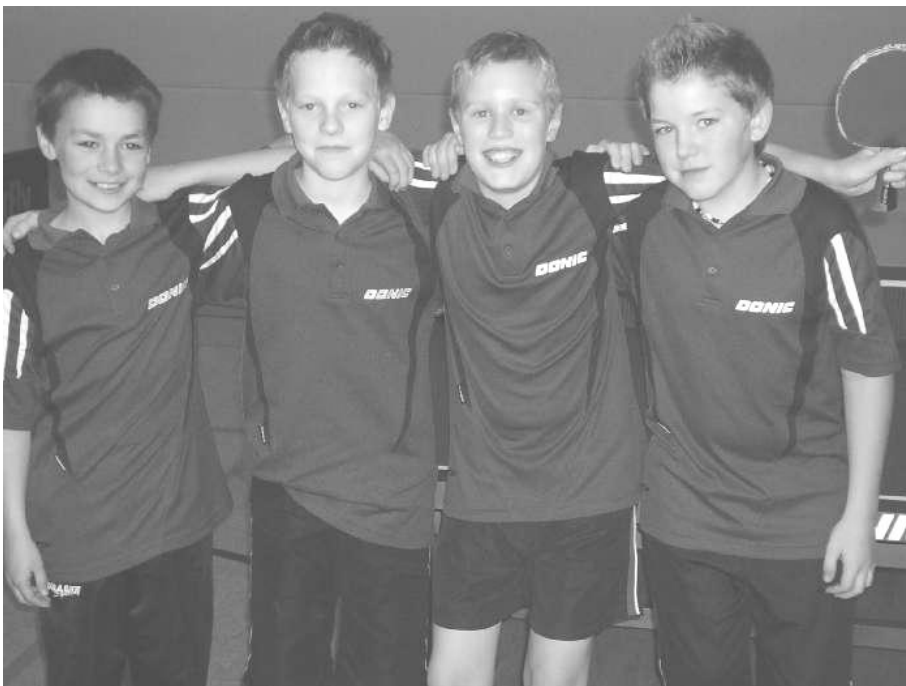
Die 1. Schülermannschaft war mit Klaus Heeger, Maximilian Nicia, Bettina Hartung und Daniel Palenga genauso aufgestellt, wie in der vergangenen Spielzeit. In der Schüler Kreisliga wurde mit fast ausgeglichenem Punktekonto der mittlere Tabellenplatz 5 belegt.

**Schüler 2** Kreisklasse, Platz 1, 10:0 Punkte

**Spieler:** Thorsten Wipperfürth 6:0, Tim Gregulla 6:0, André Stahl 7:0, Lukas Spohr 4:0, Ole Langerbeins 3:0, Ralph Heeger 4:0

**Ersatz:** -

Und dann haben wir noch eine Mannschaft, in der kein Spieler ein Einzel oder Doppel verloren hat! Unsere 2. Schüler-mannschaft stieg ungeschlagen in die Kreisliga auf und kann dort in der Rückrunde zeigen, was noch so Alles in ihr steckt. An diesem Erfolg waren beteiligt: Thorsten Wipperfürth, Tim Gregulla, André Stahl, Lukas Spohr, Ralph Heeger und Ole Langerbeins. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung und viel Erfolg in der höheren Klasse.



Zur Rückserie werden wir die Mannschaften, die Personalprobleme hatten, zusammenfassen, um die Situation hier zu entschärfen. Wir werden die 1. Schülermannschaft im Jungenbereich melden, damit sie bereits ein halbes Jahr eher, als eigentlich nötig, die Spielatmosphäre bei den Älteren kennen lernt und sich darauf einstellen kann. Damit werden dann 3 Jungen- und eine Schülermannschaft die TTG Niederkassel in den Jugendklassen vertreten.



## Tischtennisspieler auf Abwegen oder „Nach der Saison ist vor der Saison“ oder Impressionen eines Hobbyläufers aus dem hinteren Teilnehmerfeld

Nachdem die Tischtennissaison 2006/2007 im April für uns (die H2) mit dem Klassenerhalt recht glimpflich ausging, suchte ich mir für die Sommermonate mal ein neues Betätigungsfeld im Bereich Ausdauersport.

Dieses Betätigungsfeld bot sich mir dann auch an, indem ein renommiertes Geld- und Kreditinstitut den „VR-Bank-Lauf-Cup 2007“ durchführte. Dort wurden Strecken im Bereich von 5km oder 10km angeboten. Dieser Gesamtlaufwettbewerb setzte sich aus den Einzelveranstaltungen „Lohmarer Volkslauf“, „City-Lauf-Troisdorf“, „Spicher Zehner“, „Altenrather Heidelauf“ und der Abschlussveranstaltung, dem „Siegburger Michaelsberglauf“, zusammen.

Am 12.05. war es dann soweit. Der TV Lohmar bot mit seinem „Lohmarer Volkslauf“ Marathonstrecken von Halbmarathon (21,2km), Viertel-marathon (10,5km) und Achtelmarathon (5,3km) an. Ich entschloss mich für den Viertelmarathon, also der Strecke über 10,5km.



Da ich zwar seit Jahren laufe, jedoch diesbezüglich noch nie einen Wettkampf bestritten habe, war dies für mich absolutes Neuland. Ich hatte auch überhaupt keine Vorstellung auf welche „Konkurrenz“ ich dort treffe und fuhr zu dieser Veranstaltung schon mit einem etwas mulmigen Gefühl, denn als Letzter wollte ich schließlich auch nicht diese Veranstaltung abrunden.

Die Strecke war für mich recht schwer, da es sich um welliges und hügeliges Profil im Siegburger Wald handelte. Ich bin eben nur das recht flache Gelände rund um die Siegmündung gewohnt. Natürlich beging ich auch den klassischen Anfängerfehler, im Gegensatz zu meiner „Konkurrenz“, die wussten schon warum, und ging zu schnell an. Dies hatte natürlich zur Folge das ich hinten heraus ziemlich federn lassen und auch mächtig pumpen musste. Die Zeit war mit 59 Minuten natürlich recht dürftig. Um diese Erfahrung reicher freute ich mich trotzdem auf die nächste Veranstaltung.



Am 02.06. fand dann im Rahmen dieser Laufserie die nächste Veranstaltung, der „City-Lauf-Troisdorf“, statt. Zur besseren Vorbereitung auf diese Großveranstaltung schob ich ein 14tägiges Trainingslager in Portugal an der Algarve vorweg. Nein, Spaß beiseite, in meinem vorangegangenen Urlaub, versuchte ich mich im Hinblick auf diese Veranstaltung etwas fit zu halten.

Leider zwickte es dort in der Wade und ich hatte schon die Befürchtung nicht starten zu können. Die „Wade der Nation“ hielt dann doch einigermaßen, ich entschloss mich aber trotzdem nur über 5km an den Start zu gehen. Bei diesem Lauf handelte es sich um einen Straßenlauf, welcher ein völlig anderes „Ambiente“ auch in Form der Asphaltunterlage darstellte. Es war schon ein komisches Gefühl sich teilweise den Weg durch „Einkaufstaschen tragende“ Stadtbesucher bahnen zu müssen. Auch der ein oder andere Kommentar aus den angrenzenden Cafes war zum Teil recht „ermunternd“. Ungewohnt war es auch das mehrere Runden zurückgelegt wurden und man im Geiste immer herunterzählte ... noch dreimal, noch zweimal, noch einmal hier vorbei. Mein Fazit war, dass ich mich im Wald auf Waldboden wohler fühle. Bei der nächsten Veranstaltung, dem „Spicher Zehner“ am 23.06., konnte ich dann auch wieder auf meinen bevorzugten Waldboden zurückgreifen. Bei diesem Lauf traf ich natürlich wieder auf recht hügeliges Gelände, welches mir vor Jahren aus einigen TTG-Lauftreffs (einige TTG-Akteure werden sich noch daran zurückerinnern) bekannt war. Ich ging mit entsprechendem Respekt an die Sache heran. Schließlich ging es bei den zwei 5km-Schleifen insgesamt 3,6km bergauf. Doch wider Erwarten lief es recht rund und von allen Veranstaltungen viel mir dieser Lauf am leichtesten, welches sich dann auch im Ergebnis widerspiegelte. So konnte ich nach der letzten Steigung auf den letzten 2 Kilometern sogar noch zulegen und einige vor mir Gestartete noch „abfangen“.

Mit einer Zeit von 52 Minuten war ich recht zufrieden. Dabei traf ich auch auf einige Tischtennispieler aus dem Troisdorfer Stadtgebiet.

Der „Altenrather Heidelauf“ war am 25.08. die vierte Veranstaltung. Auch hier entschloss ich mich für die Strecke von 10km. Das Gelände war wiederum recht wellig und hügelig, aber gut zu laufender Waldboden. Auch hier mussten 2 Runden von je 5km zurückgelegt werden. Am Ende jeder Runde erwartete mich noch jeweils eine mächtige Steigung, an die ich nach der ersten Runde schon mal einen Gedanken verschwendete. Mit meiner doch mittlerweile gesammelten „Erfahrung“ kam ich da auch recht gut hoch und die Zeit mit 59 Minuten entsprach dann auch ungefähr meinen Erwartungen.

Leider konnte ich dann am 22.09. an der Abschluss-veranstaltung, dem „Siegburger Michaelsberglauf“, nicht teilnehmen, da zu diesem Zeitpunkt die Tischtennisaison schon wieder begonnen hatte und unser Gegner einer Spielverlegung nicht zustimmte.

Anfang Dezember nahm ich dann noch im Rahmen des Mondorfer Weihnachtsmarktes am Weihnachtslauf teil. Diese Veranstaltung stellt schon eine andere Hausnummer dar wie die vorherigen im Sommer. Während bei der Laufserie immer eine Gesamtteilnehmerzahl von 300-350 bei allen Läufen zu verzeichnen war, betrug die Gesamtteilnehmerzahl hierbei ca. 1300 (!). Diese Veranstaltung kann rundum als gelungen bezeichnet werden, da der angrenzende Weihnachtsmarkt und die zahlreich unterstützenden Zuschauer an der Strecke für eine gute Stimmung sorgten. Außerdem „quält“ man sich auch noch für einen guten Zweck ab.

Übrigens, ins Ziel kam ich auch und konnte dabei, wie in der Überschrift schon erwähnt, meine Impressionen als Hobbyläufer aus dem hinteren Teilnehmerfeld voll genießen.

Mal sehen was in dieser Hinsicht das Jahr 2008 bringt.

Schöne Weihnachten, guten Rutsch und bis zum nächsten Jahr

Euer Dauerläufer

**Jürgen Falk**

## **Kreismeisterschaften**

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften konnten unsere Teilnehmer vordere Platzierungen in den folgenden Klassen erspielen: Bei den B-Schülern belegte Tim Gregulla Platz 5, Ralph Heeger wurde bei den C-Schülern 2ter und konnte im Doppel an der Seite von Lennard Abends aus Neunkirchen den Kreismeistertitel erspielen. Andrea Heeger wurde bei den Mädchen kampflös Kreismeisterin und konnte anschließend bei den Damen B den 3ten Platz belegen

In der Herren A Konkurrenz belegten Bernd Hersel und Christian Hinrichs die Plätze 1 und 2. Jan Lukas Hinrichs wurde zusammen mit Stephan Hinrichs vom TTC Oberlar Kreismeister in dieser Klasse. Bei den Senioren wurde Gabi Kutz in der Altersklasse Ü40 2te, in der Klasse Ü 50 belegten Rosi Bartelt-Ludwig und Monika Schaum die Plätze 1 und 2. Im gemeinsamen Doppel dieser beiden Altersklassen siegten Gabi Kutz mit Iris Ackermann von Königswinter gegen Rosi Bartelt-Ludwig und Monika Schaum.

## **Bezirksmeisterschaften**

Bei den Bezirksmeisterschaften belegte Ralph Heeger bei den Bambinis Platz 5, als er im ¼ Finale gegen den späteren Sieger leider verlor. Andrea Heeger konnte im Wettbewerb der Mädchen leider nicht über die Gruppenphase hinaus kommen.

Bei den Herren A konnte Bernd Hersel als Gruppen dritter ebenfalls die Hauptrunde nicht erreichen. Die beiden anderen Niederkasseler, Christian und Jan Lukas Hinrichs erreichten jeweils das 1/8 Finale. Ebenfalls das 1/8 Finale erreichten Bernd Hersel und Christian Hinrichs im Doppel.

In der Senioren Konkurrenz Ü50 konnte Rosi Bartelt-Ludwig den Bezirksmeistertitel im Einzel erspielen. Monika Schaum verpasste als Gruppen 3te den Einzug in die Hauptrunde. Gemeinsam belegten die beiden im Doppel Platz 3. Im Doppel der Konkurrenz Ü 65 wurde Zissi Kaspar mit Margret Heger vom TuS Oberkassel Vizemeisterin, konnte jedoch im Einzel die Hauptrunde nicht erreichen.

## Westdeutsche Meisterschaften

Bei der Westdeutschen Jugend Einzelmeisterschaft in Bielefeld ging mit Jan Lukas Hinrichs ein Spieler unseres Vereins an den Start. Er erreichte als Gruppen 2ter die Hauptrunde, wurde dort aber im 1/8 Finale vom späteren Sieger Robin Malessa gestoppt. Ebenfalls das 1/8 Finale erreichte Jan Lukas im Doppel mit seinem Partner Markus Grothe.

## Robert Pavlovic wird es „richten“?

Tischtennis-Spieler sind doch sowieso alles Psychopathen!

Diesen Spruch drosch mir ein „altgedienter Crack“ der TTG an meinem ersten Trainingsabend um die Ohren. Natürlich sah ich während des Spiels kein Land, was aber weniger am Schock der Aussage, sondern einfach am Klassenunterschied lag.

Etwas blauäugig hatte ich mir so vor ca. 5 Jahren gedacht: schauste mal rein, das ist so ein großer Verein, da kann man ja nur lernen.

Leider musste ich erfahren, dass der Spruch von oben doch nicht so ganz abwegig ist. Manchmal fand ich mich auf der „Wartebank“ wieder. Andere hatten sich ja „verabredet“, das müsse man hier halt. Dieser Zusammenhang war mir, trotz meiner langen Sportvergangenheit, neu.

Eine der ersten „rheinischen Weisheiten“, die ein „Imi“ lernt, ist: „Ett jitt sonne un sonne.....!“ So war das auch mit der TTG. Gewisse Leute spielen halt mit jedem, manche haben Angst, sie könnten sich dabei was „vergeben“ und die anderen denken nicht drüber nach. Ich habe mich dieser „Logik“ angepasst, sitze also kaum noch rum.....

Inzwischen, so seit Mitte November, bahnt sich da was an. Es gibt eine Trainingsgruppe, offen für jeden! Scheinbar nicht so üblich in TT-Clubs.....

„Domteur“ ist Robert Pavlovic, ein Spieler der ersten Herrenmannschaft, mit Regionalliga-Erfahrung.

Neugierde, Vorfreude, aber auch Skepsis begleiteten meinen Einstieg. Die beiden ersteren, weil ein solcher Verein einfach Fördermöglichkeiten bieten MUSS! Skepsis, weil mich ein Trainer ja erst mal überzeugen sollte, und – dann waren da ja noch die „Anderen“ in der Gruppe, halt „sonne un sonne.....“.

Tischtennis ist für viele nur mit **einem** Ziel verbunden: möglichst schnell den Punkt, den Satz, den Sieg zu schaffen. Dafür unterdrückt man notfalls auch schon mal den „Fair-Play-Gedanken“.

Ich bin sicher nicht allein wenn ich formuliere: das ist mir fremd. Jedenfalls begeistert mich ein toller Ballwechsel viel mehr, als „irgendwie“ 5 Punkte in Folge zu sammeln. Und: Sport MITEINANDER hat mir immer viel mehr Spaß gemacht als GEGENEINANDER.

Robert hat nun die Möglichkeit, einige Dinge „gerade zu rücken“. Seine Anleitung überzeugt mich, weil ich die Erklärungen nachvollziehen kann. Die Aufgaben erscheinen zunächst kompliziert, sind aber nicht unlösbar.

Von daher bin ich voll motiviert. Nun wünsche ich mir präzise Zuspieler und aktive Anleitung. Markant ist das „Umschalten“ im Kopf. Nicht die ultimative Qualität des jeweiligen eigenen Schlages ist das wichtigste, sondern die Unterstützung des Partners. Also genau die Umkehr der, so sehr eingepprägten Schablone: Egoismus vor!

Das Ziel (den Punkt machen) verändert sich. Wenn der „Gegner“ gut retournieren kann, hilft das allen.

Robert kann die Basis für eine Arbeit MITEINANDER legen. Er hat die Ruhe und die Kompetenz, einfach gute Voraussetzungen für das Unternehmen.

Optimistisch wünsche ich der Gruppe die volle Akzeptanz des Vereins, ein Anwachsen der Teilnehmerzahl, natürlich individuelle Erfolgserlebnisse und - vor allem - solche Kommentare Vereinsfremder wie: „Was ist denn da in der TTG Niederkassel los? Das **WAR** doch früher auch so ein Biotop für Psychopathen.....“

(Roland Schneider)





## Vereinsmeister ermittelt!

**Thomas Heeger, Marius Röhnisch und Thorsten Wipperfürth belegen in ihren Klassen die Spitzenplätze.**

Am 28. Oktober fanden traditionell die Vereinsmeisterschaften für die Jugend statt. Für die Tischtennis Gemeinschaft Niederkassel war es mal etwas Neues, diese an einem Sonntag auszurichten, doch leider war die Resonanz nicht so gut wie in den Vorjahren. So organisierte die Turnierleitung kurzer Hand um und aus dem Klassensystem wurde ein „Jeder-gegen-Jeden-System“ mit Vorgabe.

Der große Sieger des Tages hieß Thomas Heeger, der sich mit seinem Gesamtsieg über die ganze Gruppe natürlich auch in seiner Klasse, Schüler-A, an erster Stelle platzierte.

In der Klasse der Schüler B gewann Thorsten Wipperfürth, der sich nur Thomas Heeger geschlagen geben musste. Und bei den Jungen gewann Marius Röhnisch den Vereinstitel, der im Gesamtergebnis Platz 3 belegte.

Insgesamt betrachtet war das Turnier trotz geringer Beteiligung ein gelungenes, bei dem neben den sportlichen Erfolgen auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kam.

(Eva Schwarz)





## Vereinsmeisterschaften

Zum Abschluss der Hinserie im Erwachsenenbereich und damit kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel fanden traditionell die Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren statt. Austragungsort war die Lülsdorfer Dreifachturnhalle. Im Einzel wurde nach dem bewährten Vorgabesystem der letzten Jahre gespielt. Insgesamt gingen 31 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Start. Zunächst wurden in 8 Gruppen Teilnehmer der Hauptrunde ermittelt, die im Anschluss die 1/8 Final Begegnungen auszutragen hatten. Im Einfachen KO-System setzte sich am Ende Bernd Hersel gegen Manfred Spill durch. Auf dem dritten Platz landeten Stefan Stahl und Michael Schiebe.

In der Doppelkonkurrenz wurde jeweils ein Akteur aus dem stärkeren Spielerfeld einem Akteur aus dem schwächer eingeschätzten Spielerkreis zugelost und so etwa ausgeglichene Paarungen gebildet. Auch hier wurde ein einfaches KO-System gespielt wobei Marcel Florin und Bernd Hersel den Sieg mit nach Hause nehmen konnten. Zweiter wurden Bastian Schnell und Anh Tuan Bui, auf den dritten Plätzen landeten Michael Schiebe und Willi Schneider sowie Guido Brands und Thomas Heeger.

## Minimeisterschaften und Bon-Bon Turnier

Zum Jahresabschluss hat die Jugendabteilung, wie in jedem Jahr, ein Bonbonturnier für alle Jugendlichen des Vereins ausgerichtet. In diesem Rahmen fanden auch die Minimeisterschaften statt, ein Turnier für alle Kinder bis 12 Jahre, die noch nicht in einem Verein spielberechtigt sind.



Es trafen sich insgesamt 20 Teilnehmer der Minimeisterschaft in der Lültdorfer Sporthalle, um die Sieger zu ermitteln. Die Altersklasse 11 und 12 Jahre war mit 8 Teilnehmern besetzt, die in 2 Gruppen die Halbfinalisten ausspielten. Die beiden 3. Plätze belegten Janek Schulz und Stefan Malsam, Im Finale setzte sich Ümit Akgül gegen Patrick Hähn durch. Bei den 9-10-jährigen gewann Jonas Gerhol vor Emre Yildirim und Marvin Kreft, sowie David Yamaci. In dieser Klasse nahmen insgesamt 10 Spieler teil. Bei den Jüngsten gab es direkt 2 Sieger, Laura Kreft gewann bei den Mädchen bis 8 Jahren und Alexander Dormagen bei den Jungen dieser Altersklasse. Alle Genannten haben sich damit für den Kreisentscheid qualifiziert, der im März kommenden Jahres stattfinden wird.



Ebenfalls am 14.12.2007 haben wir ein Bon-Bon Turnier für alle Mannschaftsspieler des Jugendbereichs ausgetragen. Die 6 gemeldeten Löwen spielten zeitgleich zu den Minimeisterschaften in der Lülsdorfer Dreifachturnhalle. Gespielt wurde „Jeder gegen Jeden“ in einem 6er Gruppensystem, wobei sich am Ende Thorsten Wipperfürth gegen seine Verfolger Tobias Wiesejahn, André Stahl und Klaus Heeger durchsetzen konnte. Traditionell gab es zum Abschluss eine Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer eine Urkunde und jede Menge Süßigkeiten mit nach Hause nehmen konnte.



## Mucher Sylvesterturnier

Zum ersten Mal richtet der TSV Much in diesem Jahr ein Sylvesterturnier aus. Neben den sportlichen Aktivitäten wurde ein Rahmenprogramm organisiert, welches unter anderem Preise für gewonnene Spiele, einen Preis für den Verein mit den meisten Teilnehmern und eine Feier am Samstag Abend beinhaltet. Dieses Turnier ist sowohl für Jugendliche wie für Erwachsene (jeweils Einzel- und Doppelkonkurrenz). Die Löwenfamilie wird sich daher vom 28.-30.12.2007 mit einigen Jugendlichen und Erwachsenen auf den Weg nach Much machen, um dort mit viel sportlichem Einsatz und Spaß ein paar schöne Tage zu verbringen. Über Ergebnisse und Einzelheiten werden wir im kommenden Heft ausführlich berichten.

## Termine 2008

Wie in jedem Jahr, stehen auch jetzt zum Jahreswechsel bereits einige Termine für die Rückrunde fest, die sich jeder in seinem Terminplaner vermerken sollte:

Familieturnier	Februar/ März 2008
Pfingstturnier in Nordhorn	9.-11.05.2008
Bambini - Cup 2008	22.05.2008
Stadtmeisterschaften (Erwachsene)	31.05.2008
IHG 2008 (Jugendliche)	31.05./ 01.06.2008
Bon-Bon Turnier	13.06.2008
Festkomers zum 50jährigen Jubiläum	16.08.2008
Gemütlicher Frühschoppen zum 50jährigen Jubiläum im Markthaus	24.08.2008

Des Weiteren haben wir im Jugendbereich einige außersportliche Aktivitäten geplant, zu denen im Einzelnen noch informiert und eingeladen wird.